

Geschirz mit einem engen Mund = Loch nemme / und auß solchem den Luft aussaugte / hernach die Hand davon thate / wurde das Geschirz stracks an denen Lefzen hangen bleiben / dann das Vacuum das Fleisch an sich ziehet / damit der außgeläerte Orth des Geschirz erfüllt wurde. Ist also auß vorgebrachtem zusehen / daß der Ort in dem Geschirz ganz läer gewesen sene. Diß kan auf andere Weiß augenscheinlich dargethan werden / als mit denen Violen; so von Glas mit einem engen Mund = Loch seynd / wenn man sie nun mit Feuchtigkeit füllen will / wird mit dem Mund der Luft so in ihnen ist / außgezogen / und geschwind mit dem Finger das Mund = Loch zugemacht / in Wasser umbgewendt gestossen / so wird nach hinweg thun des Fingers / der außgeläerte Orth das Wasser ansich ziehen / und also die Feuchte wieder ihre Natur in die Höhe steigen. Dasjenige so bey denen Schrepff = Köpffen oder Ventosen geschichet / ist disem so gesagt worden / nicht ungleich : In deme selbe auf die Haut gesetzt nicht abfallen / ob sie schon von einer zimlichen Schwäre / sondern ziehen das nächst = liegende Geblüt durch des Leibs dähnenen ansich / auß zuvor = gemelter Ursach : Dann das eingeschlossene Feuer verderbet und vertreibet die Luft / so in denen Ventosen sich aufgehalten hat ; gleich andern Körpern die das Feuer verderbet / und in kleineres Wesen verwandelt. Ich sage die Luft / das Wasser und die Erden ; Dann daß diese verderbet / oder verzehret werden / ist augenscheinlich auß denen hinterbliebenen Kohlen abzunehmen / als welche eine gleiche Gestalt behalten / die sie vor der Verbrennung gehabt / oder eine geringere überkommen / die aber an der Schwäre grossen Unterscheid machet /